

«Age Report V: Wohnen und Nachbarschaft im Alter»

Dr. Alexander Seifert
24.01.2025



Reto Schlatter ©Age-Stiftung

Age Report V – Wohnen und Nachbarschaft im Alter

Der Age Report V stützt sich auf Daten der fünften Age-Report-Befragung (2023). Schweizweit wurden insgesamt **2.644** 65-jährige oder ältere Personen interviewt. Befragt wurden zwei Gruppen: Personen, die in Privathaushalten (n = 2220) leben, sowie Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen (n = 424).

- Persönliche Interviews
- Deutsch, Französisch und Italienisch
- Befragungsdauer ca. 25 Minuten
- Feb. – Mai. 2023
- Repräsentative Befragung



Teil 1

Aktuelle Daten zum Wohnen und Leben im Alter

Grundlage: Befragung 2023

Teil 1 Aktuelle Daten zum Wohnen und Leben im Alter	13
Alexander Seifert	
1 Demografische Entwicklung und zukünftige Wohnformen	15
1.1 Demografische Alterung	17
1.2 Individualisierte Lebensentwürfe und zukünftige Wohnformen	20
2 Beurteilung der Lebenssituation und vielfältige Aktivitäten im Alter	27
2.1 Gesundheitliche Situation	29
2.2 Wirtschaftliche Lage	32
2.3 Alltagsaktivitäten und Mobilität	34
2.4 Einschränkungen der Alltagsaktivitäten	38
2.5 Formen der Unterstützung im Alltag	41
3 Haushaltszusammensetzung im Alter	49
3.1 Aktuelle Wohn- und Haushaltsformen	51
3.2 Wohnen im Kollektivhaushalt	52
4 Wohnverhältnisse und altersgerechte Wohnausstattung	59
4.1 Barrierefreier Zugang zur Wohnung	61
4.2 Direktes Wohnumfeld als funktionale Alltagsressource	61
4.3 Wohnungsgrösse und Zufriedenheit damit	66
4.4 Barrierefreies Wohnen in den eigenen vier Wänden	68

Teil 2

7 Beiträge von interdisziplinären Autor:innen

Teil 2 Wohnen und Wohnumgebungen im Alter	159
Beiträge zur Themenvertiefung	
9 Lebensumfeld und Nachbarschaftsbeziehungen	161
Valérie Hugentobler, Alexandre Pillonel und Alexander Seifert	
10 In Bergdörfern sozial integriert altern?	173
Clothilde Palazzo-Crettol, Lorry Bruttin und Pauline Mesnard	
11 Einsamkeitsgefühl in der älteren Migrationsbevölkerung am Beispiel der Stadt Lausanne	185
Ruxandra Oana Ciobanu, Judith Kühr, Sarah Ludwig-Dehm, Romaric Thiévent und Yann Rod	
12 Kommunale Alterspolitik wirkungsvoll gestalten	197
Simon Stocker und Alina Bühler	
13 Sozialpolitische Massnahmen zur Aufwertung der Lebensqualität älterer Menschen und des öffentlichen Raums	209
Alain Plattet und Dario Spini	
14 Sorgende Gemeinschaften – Potenziale und Befürchtungen für altersfreundliche Wohnumgebungen	223
Heidi Kaspar und Anita Schürch	
15 Wohn- und Siedlungscoaches für altersfreundliche Nachbarschaften	233
Eveline Althaus und Angela Birrer	

Heute Fokus auf Teil 1: Ausgewählte Ergebnisse

Teil 1 Aktuelle Daten zum Wohnen und Leben im Alter	13	5 Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation und Verbesserungsideen	75
Alexander Seifert		5.1 Allgemeine Wohnzufriedenheit	77
		5.2 Möglichkeiten der Verbesserung der aktuellen Lebenssituation	82
1 Demografische Entwicklung und zukünftige Wohnformen	15	6 Wohnmobilität und zukünftige Wohnperspektiven	87
1.1 Demografische Alterung	17	6.1 Wohndauer im Alter	89
1.2 Individualisierte Lebensentwürfe und zukünftige Wohnformen	20	6.2 Motive für einen Umzug, Wohnortpräferenz und Umzugsabsichten	92
2 Beurteilung der Lebenssituation und vielfältige Aktivitäten im Alter	27	6.3 Geplanter, denkbarer oder realisierter Wohnwechsel	96
2.1 Gesundheitliche Situation	29	6.4 Anforderungen an den Wohnraum	101
2.2 Wirtschaftliche Lage	32	6.5 Beurteilung zukünftiger Wohnoptionen	106
2.3 Alltagsaktivitäten und Mobilität	34	7 Wohnumgebung und Nachbarschaftsbeziehungen	117
2.4 Einschränkungen der Alltagsaktivitäten	38	7.1 Die Nachbarschaft als direkte Wohnumgebung	119
2.5 Formen der Unterstützung im Alltag	41	7.2 Zufriedenheit mit der Wohnumgebung	120
3 Haushaltszusammensetzung im Alter	49	7.3 Wahrgenommene Probleme mit der Wohnumgebung	125
3.1 Aktuelle Wohn- und Haushaltsformen	51	7.4 Das soziale Netzwerk im Alter und die Bedeutung der Nachbarinnen und Nachbarn darin	128
3.2 Wohnen im Kollektivhaushalt	52	7.5 Bewertung der Nachbarschaftskontakte und der Nachbarschaft	132
4 Wohnverhältnisse und altersgerechte Wohnausstattung	59	7.6 Der Nutzen von Nachbarschaft für den Alltag im Alter	136
4.1 Barrierefreier Zugang zur Wohnung	61	8 Technische Hilfsmittel im Alltag	145
4.2 Direktes Wohnumfeld als funktionale Alltagsressource	61	8.1 Leben in einem digitalisierten Alltag	147
4.3 Wohnungsgrösse und Zufriedenheit damit	66	8.2 Internetnutzung im Alter	148
4.4 Barrierefreies Wohnen in den eigenen vier Wänden	68	8.3 Alltäglich genutzte Informations- und Kommunikationsmittel	151
		8.4 Gesundheitsbezogene Technikausstattung	152
		8.5 Technisch unterstütztes Wohnen	154

1. Demografische Entwicklung und zukünftige Wohnformen



n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Beliebte Wohnformen im Alter Nach Betreuungsbedarf

1.4

Betreuungs- und Pflegebedarf	
Gering → Hoch	
Privates Wohnen...	...in Mietwohnung oder Haus ...in Wohngemeinschaft ^{a)} ...mit ambulanten Betreuungs- / Pflegeleistungen ...mit temporären Tagesangeboten ^{b)}
Angepasstes Wohnen...	...in Alterssiedlungen ...in Alterswohnungen ...als Betreutes Wohnen ^{c)}
Institutionelles Wohnen...	...in Pflegewohngruppen ^{d)} ...in stationären Pflegewohnformen ^{e)}

^{a)} Z. B. Alterswohngemeinschaft, Mehrgenerationenwohnen. ^{b)} Z. B. Tagesstätte, Tageszentrum, Tagesstation.
^{c)} Z. B. Wohnen mit Dienstleistungen. ^{d)} Z. B. private Pflegewohngruppen. ^{e)} Z. B. Alters- und Pflegeheime.
 Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf Age-Report-Befragung 2023.

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

2. Beurteilung der Lebenssituation und vielfältige Aktivitäten im Alter



The illustration shows a person in a dark blue shirt standing on a purple ladder, painting a wall with a brush. The wall is divided into several rectangular panels, some of which are already painted in shades of orange and yellow. The person is currently painting one of the panels. The background is a solid dark purple color.

9

Subjektive Bewertung der eigenen Gesundheit Nach Altersgruppe

2.1



Personen ab 65 Jahren. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.

Zurechtkommen mit gegenwärtigem Einkommen Nach Sprachregion, Altersgruppe und Bildungsstatus

2.2



Dennoch empfinden 15% das finanzielle Auskommen als problematisch («ein wenig schwierig» bis «sehr schwierig»), darunter 3 Prozent als schwierig («schwierig» und «sehr schwierig»).

■ Sehr schwierig/schwierig ■ Teils, teils ■ Sehr gut/gut

^{a)} Tief = Obligatorische Schulbildung, Mittel = Sekundärstufe, Hoch = Tertiärstufe.

^{b)} Total aller befragten Personen ab 65 Jahren. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.

Alltagsaktivitäten (mehrmals pro Monat oder öfter) Nach Wohnform und Altersgruppe

2.3

	Privathaushalt				Kollektiv- haushalt Total
	65-74	75-84	85+	Total	
Treffen mit engen Freunden	74%	66%	53%	69%	18%
Sport treiben	55%	37%	24%	45%	14%
Kulturelle Veranstaltungen	32%	25%	17%	28%	22%
Angebote der Kirche	18%	28%	20%	21%	28%
Ehrenamtlich in Vereinen	20%	15%	8%	16%	1%
Bildungsangebote	15%	12%	10%	14%	8%
Nachbarschaftsverein	10%	7%	2%	8%	1%

Personen ab 65 Jahren. Sortiert nach Total «Privathaushalt». Quelle: Age-Report-Befragung 2023.

Wer steht für Hilfeleistungen zur Verfügung? Nach Sprachregion und Altersgruppe

2.5

	CH-D	CH-F	CH-I	65-74	75-84	85+	Total
Angehörige	54%	58%	66%	54%	57%	62%	56%
Ehe-/Lebenspartnerin oder -partner	44%	40%	53%	52%	38%	22%	44%
Freundinnen und Freunde	43%	30%	41%	44%	36%	31%	39%
Nachbarinnen und Nachbarn	42%	22%	25%	36%	38%	35%	37%
Spitex/Gemeindeschwester	14%	11%	12%	6%	17%	37%	13%
Pflegepersonal im Haus	7%	4%	3%	2%	8%	20%	6%
Andere	5%	3%	1%	4%	6%	6%	5%

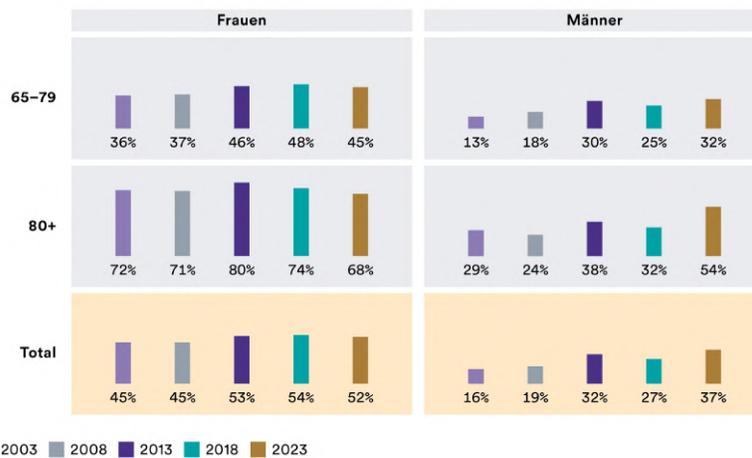
Personen ab 65 Jahren. Mehrfachnennungen möglich. Sortiert nach Total. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.

3. Haushaltszusammensetzung im Alter



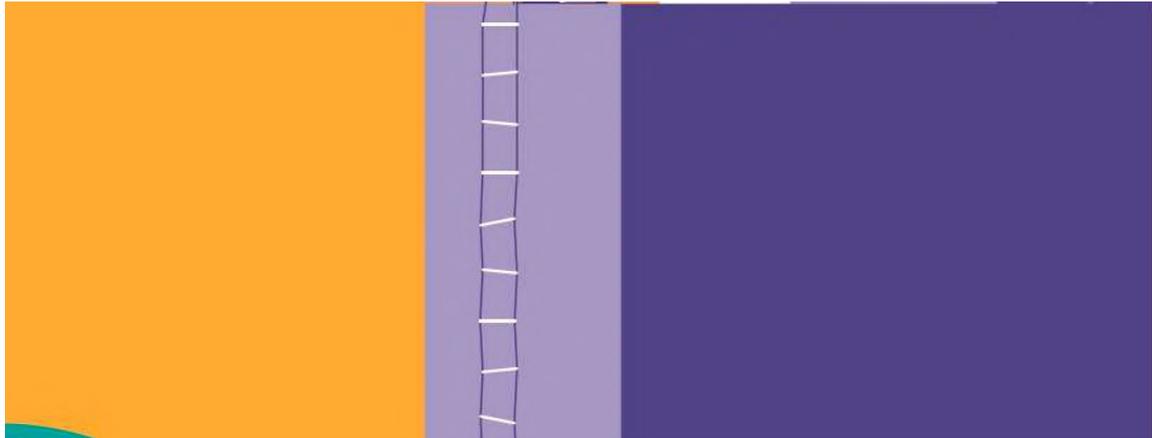
Anteil Personen, die allein wohnen Jahresvergleich nach Geschlecht und Altersgruppe

3.1



Daten nur CH-D. Personen ab 65 Jahren. Quelle: Age-Report-Befragungen 2003–2023.

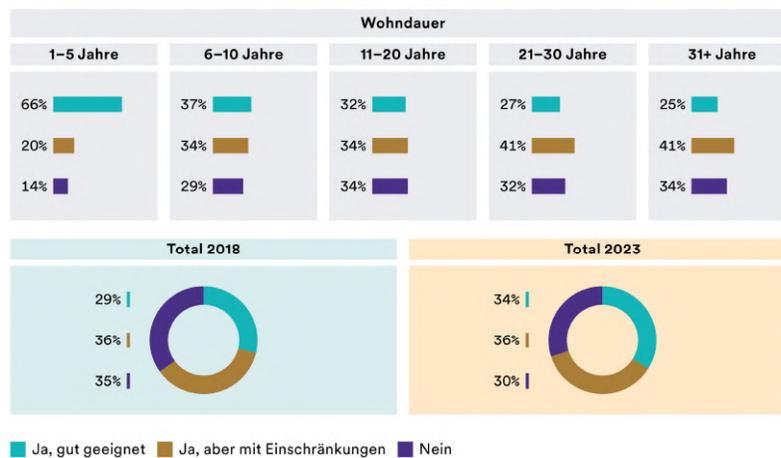
4. Wohnverhältnisse und altersgerechte Wohnausstattung



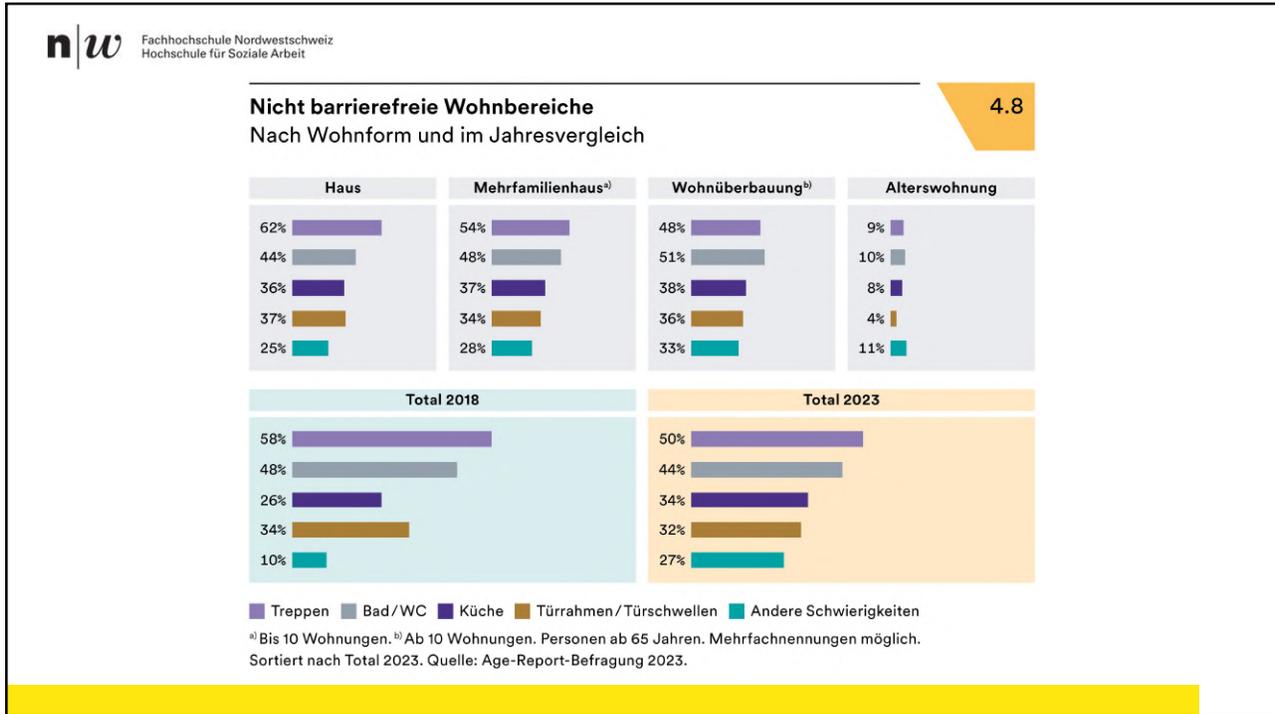
17

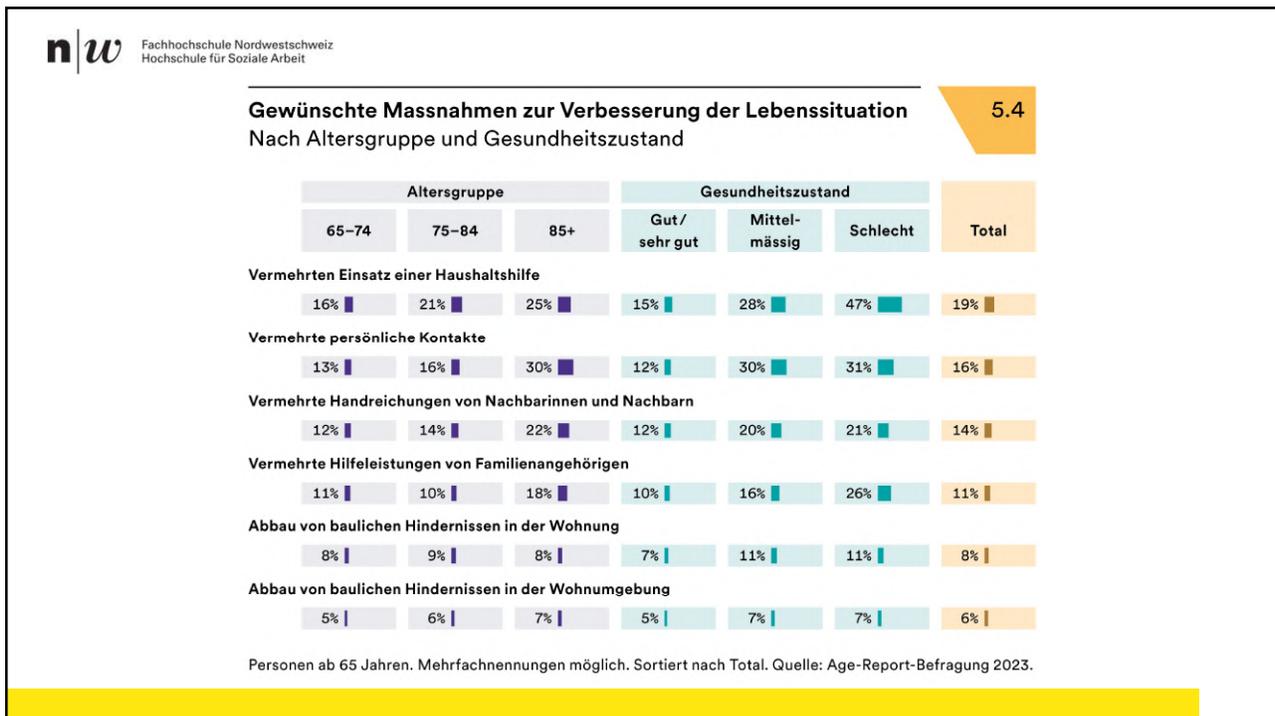
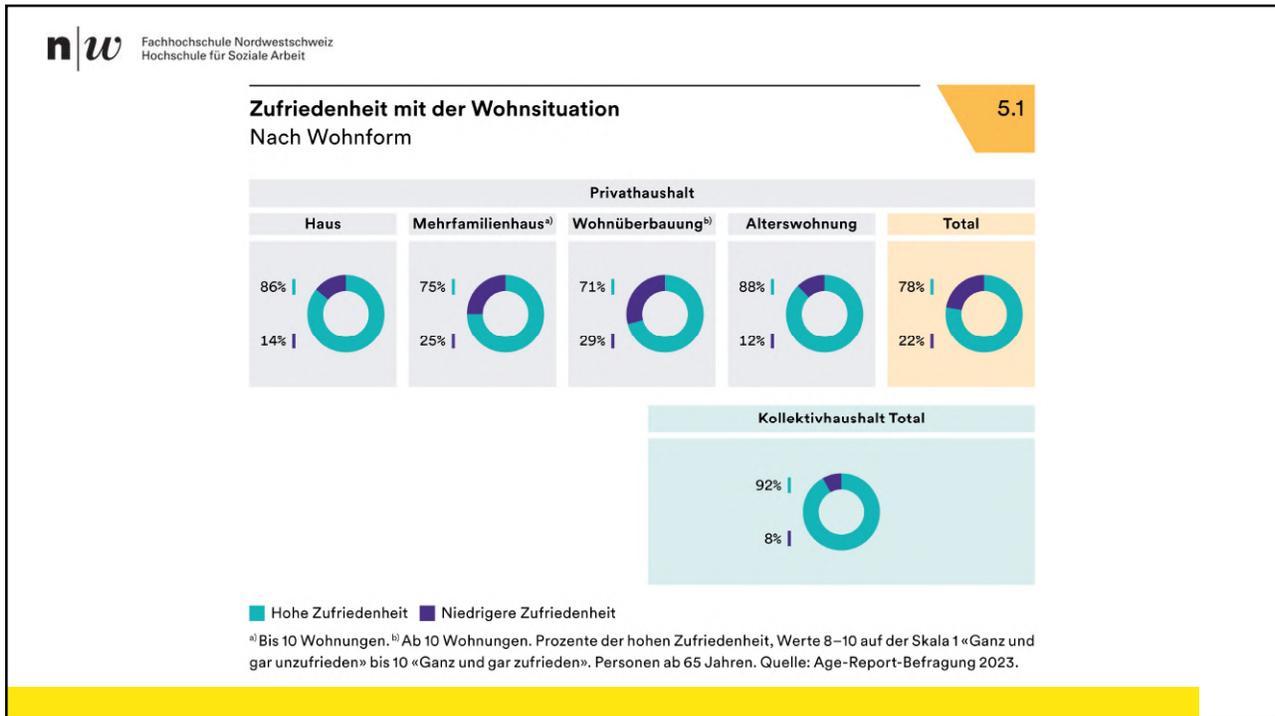
Bewertung des eigenen Wohnraums hinsichtlich Barrierefreiheit Nach Wohndauer und im Jahresvergleich

4.7



Personen ab 65 Jahren. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.





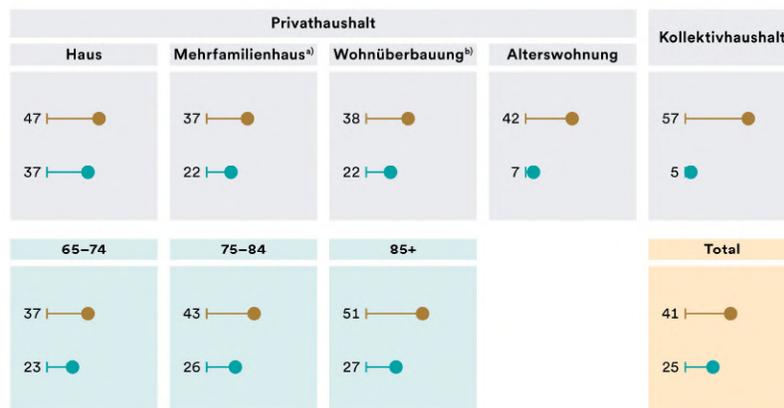
6. Wohnmobilität und zukünftige Wohnperspektiven



23

Durchschnittliche Wohndauer In Jahren, nach Wohnform und Altersgruppe

6.1



■ Am selben Ort/in der selben Stadt ■ In der selben Wohnung/im selben Haus

^{a)} Bis 10 Wohnungen. ^{b)} Ab 10 Wohnungen. Personen ab 65 Jahren. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.

Motive für einen Umzug

Nach Altersgruppe und räumlicher Typologie

6.2



Personen ab 65 Jahren. Mehrfachnennungen möglich. Sortiert nach Total. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.

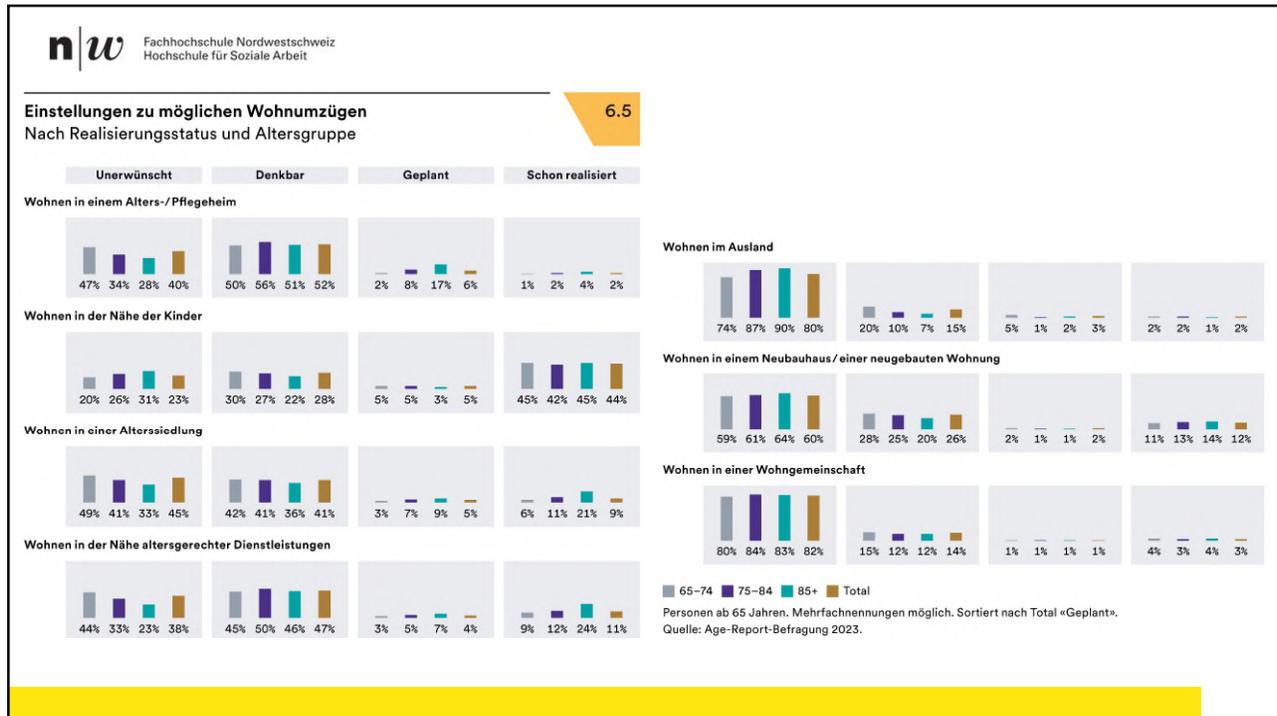
Präferierter Wohnort bei einem Umzug

Nach Altersgruppe und räumlicher Typologie

6.3



Personen ab 65 Jahren. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.



Zufriedenheit mit Aspekten der Wohnumgebung
Nach räumlicher Typologie

7.2

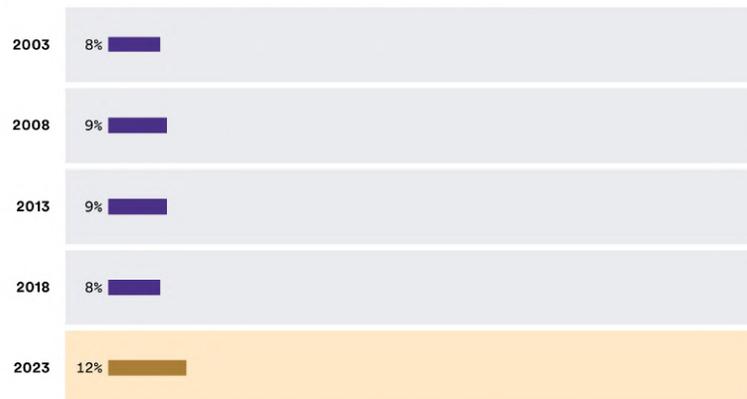
	Stadt	Land	Total
Ruhe im Wohnhaus	8,4	8,8	8,5
Öffentliche Sicherheit	8,4	8,7	8,5
Nähe zum öffentlichen Verkehr	8,6	7,8	8,4
Öffentliche Grünräume/Parks	8,0	8,6	8,2
Verkehrssicherheit	8,1	8,1	8,2
Ruhe im Quartier	7,9	8,3	8,1
Einkaufsmöglichkeiten	8,0	7,1	7,8
Nachbarschaftskontakte	7,5	7,8	7,6

Mittelwerte, Skala von 1 «Ganz und gar unzufrieden» bis 10 «Ganz und gar zufrieden». Personen ab 65 Jahren.
Sortiert nach Total. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.

Gefühl von negativen Veränderungen im Wohngebiet
Nach Erhebungsjahr

7.5

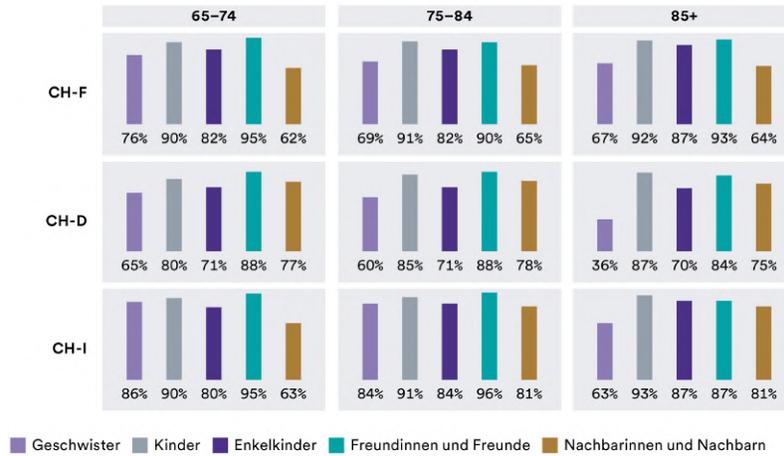
Das Wohnquartier hat sich so stark verändert, dass mir nicht mehr wohl ist



Prozente der Zustimmungen («Trifft zu»). Daten nur CH-D. Personen ab 65 Jahren.
Quelle: Age-Report-Befragungen 2003–2023.

Enger Kontakt zu verschiedenen Personengruppen
Nach Sprachregion und Altersgruppe

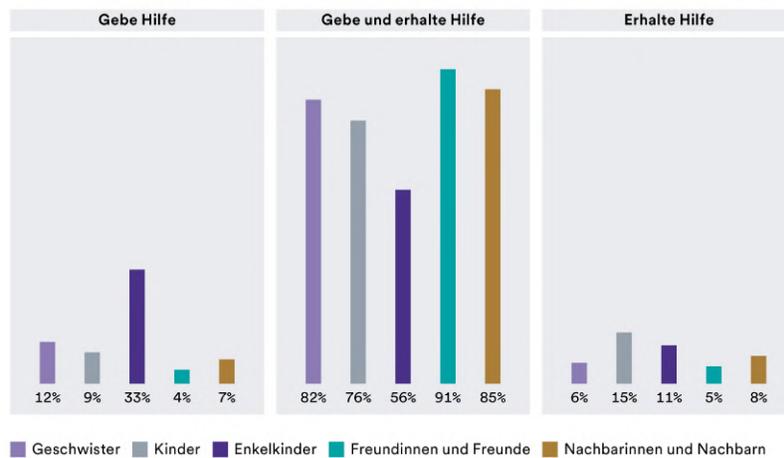
7.9



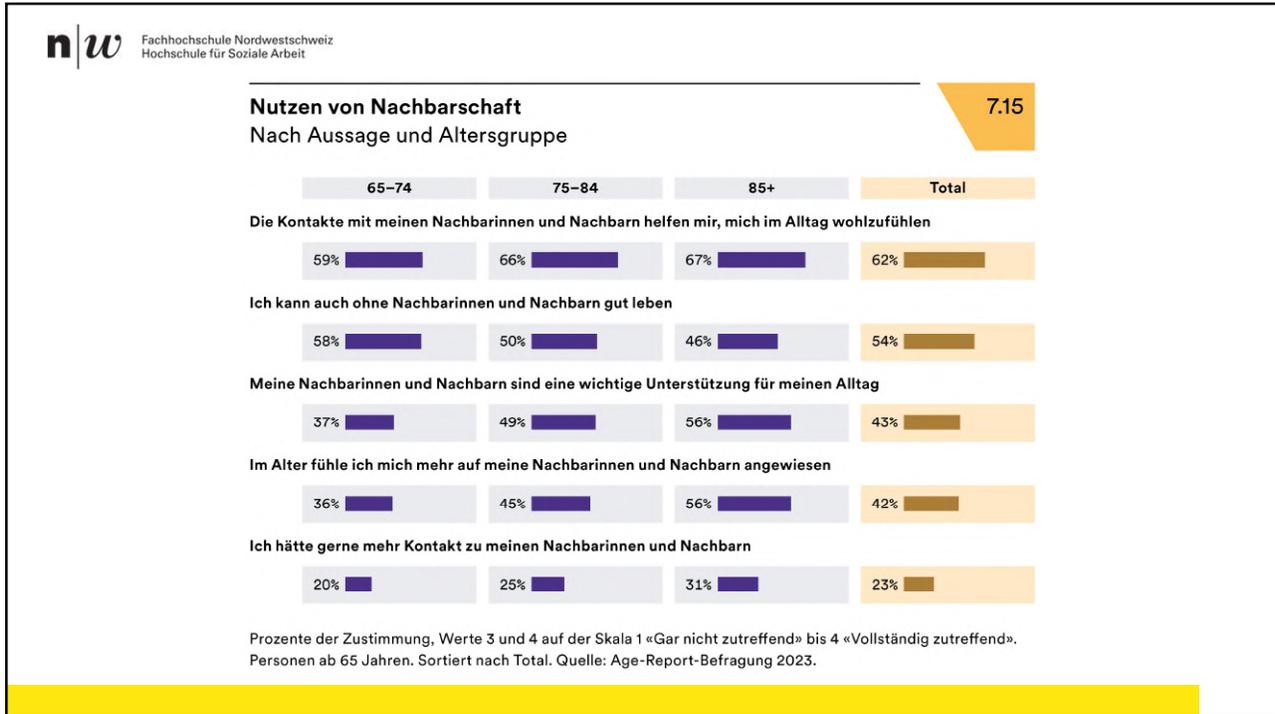
Personen ab 65 Jahren. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.

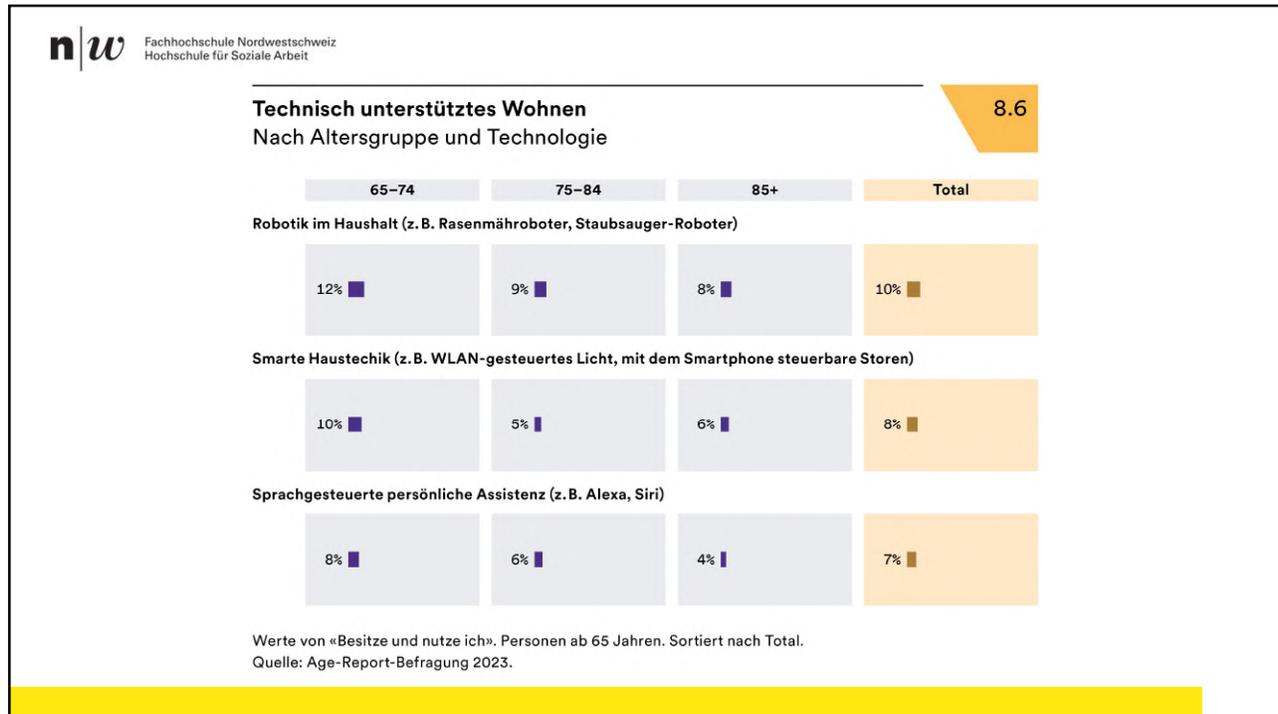
Hilfe leisten und erhalten
Nach Personengruppe

7.10



Personen ab 65 Jahren. Quelle: Age-Report-Befragung 2023.





n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
und viel Vergnügen beim Lesen

www.age-report.ch

alexander-seifert.ch

36